Von den derzeit 31 Mitarbeitern im Hotel Meerane sind sechs ehemalige Auszubildende. Andere halten bis heute Kontakt zu ihrem Ausbildungsbetrieb. „Da kommt schon mal einer zur Tür herein und sagt Hallo und erst kürzlich kam eine e-mail aus Amerika. Fachkräfte aus Deutschland werden weltweit geschätzt und viele schauen sich nach der Ausbildung in der Welt um, arbeiten zum Beispiel in Österreich, in der Schweiz oder auch auf Kreuzfahrtschiffen“, erzählt Monika Twitting.
Im nächsten Jahr feiert das Hotel Meerane sein 15-jähriges Jubiläum. Die Planungen dafür laufen bereits und natürlich werden sich in diesem Rahmen – vielleicht bei einem „Tag der offenen Tür“ – auch die Auszubildenden den Gästen präsentieren, blickt die Hotelchefin voraus.

Tischlerei Thieme lud ein zum „Tag der offenen Tür“

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl besuchten die Tischlerei Thieme zum „Tag der offenen Tür“, gratulierten Fabian Thieme zur Eröffnung und wünschten ihm und seinem Team viel Erfolg. Foto: Brühl

Anlässlich der offiziellen Betriebseröffnung lud die Tischlerei Thieme, Zwickauer Straße 114, am 26. April 2008 zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.
Neben Kunden, Geschäftspartnern und Freunden nutzten auch interessierte Meeraner die Gelegenheit, in der Tischlerei, die sich auf dem Gelände der ehemaligen Eisengießerei Börner befindet, „hinter die Kulissen“ zu schauen. Über 200 Besucher konnte Tischlermeister Fabian Thieme begrüßen. Bei Führungen stellte er sein Unternehmen und das Leistungsangebot vor und berichtete über die umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten an den Gebäuden.
Im November 2006 hatten die Arbeiten dazu begonnen. Das frühere Gießereigebäude wurde von Grund auf komplett saniert und Fabian Thieme legte viel Wert darauf, dass die ursprüngliche Erscheinung wieder hergestellt wurde. Nun stehen hier 420 Quadratmeter Werkstatt- und Bürofläche sowie Ausstellungsfläche zur Verfügung.
Die Tischlerei Fabian Thieme ist ein junges Unternehmen, welches sich insbesondere auf die individuelle Fertigung von Treppen und Türen aus Massivholz sowie deren Restauration und die Anfertigung von Massivholz-Möbeln spezialisiert hat. Ein breites Spektrum an Ausführungsmöglichkeiten steht zur Verfügung, ob es um die Fertigung von Haustüren, Innentüren oder Treppen geht. Auch der Innenausbau und Bautischlerarbeiten gehören zur Angebotspalette. Zum „Tag der offenen Tür“ wurden aus verschiedenen Hölzern gefertigte Leuchter verkauft. Der Erlös in Höhe von 255 Euro ging an die Meeraner Kindertagesstätte „Kinderland“.

Erster Spatenstich für neuen Firmensitz

Firma Edelstahlverarbeitung Mirko Richter zieht ins Wirtschaftszentrum

Erster Spatenstich für den neuen Firmensitz der Fa. Edelstahlverarbeitung Mirko Richter: Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, Mirko Richter und Tobias Hammer vom Planungsbüro (vorn, v.l.), rechts vorn Junior Nicklas Richter.

Am 23. Mai 2008 erfolgte der 1. Spatenstich für den neuen Firmensitz der Firma Edelstahlverarbeitung Mirko Richter. Das 1999 gegründete Unternehmen, das derzeit Am Merzenberg eingemietet ist, wird künftig sein Domizil im eigenen Gebäude am Brückenweg 4 im Meeraner Wirtschaftszentrum haben.
Zum 1. Spatenstich begrüßte Inhaber Mirko Richter zahlreiche Gäste auf der Baustelle am Brückenweg, darunter Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl, Geschäftspartner, Freunde und das gesamte Team der Edelstahlverarbeitung Mirko Richter.
„Ich möchte mich bei der Stadt Meerane für ihre Initiative für unser Vorhaben hier in Meerane bedanken und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit“, sagte Mirko Richter in seiner Ansprache zu den Gästen. Ein besonderes Dankeschön richtete er an seine Mitarbeiter und seine Familie. Ehefrau Sandy Richter arbeitet im Unternehmen mit, der jüngere Sohn Nicklas, 8 Jahre alt, war beim 1. Spatenstich dabei.
Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer gratulierte Mirko Richter zum Startschuss für das neue Firmengebäude. „Sie können stolz auf Ihr Unternehmen und auf Ihre Mannschaft sein. Für uns war es selbstverständlich, ein Unternehmen, das sich in Meerane entwickelt hat, zu unterstützen. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg“, sagte er.
Die Firma Edelstahlverarbeitung Mirko Richter hat derzeit 17 Beschäftigte. Zum Geschäftsfeld des Unternehmens gehören unter anderem: Edelstahlgeländer und -konstruktionen für den Industrie- und Privatbau; Aluminiumverarbeitung und Montage speziell für den Schiffsausbau; Behälterbau sowie Aufstellung; Schweiß- und Montageleistungen für Industrie- und Baugewerbe; Konstruktion, Fertigung und Montage von Decken- und Wandverkleidungen.
Im neuen Firmensitz, der im November 2008 fertig sein soll, werden 945 Quadratmeter Büro- und Hallenfläche zur Verfügung stehen. Mit dem Einzug in das neue Gebäude, so informiert Mirko Richter, wird die Firma auch in die Ausbildung des Nachwuchses einsteigen und in der Berufsrichtung Industriemechaniker/Schweißen ausbilden.

Am Brückenweg 4 im Wirtschaftszentrum hat das Unternehmen künftig seinen Sitz. Fotos: Hönsch

Rückbaumaßnahmen im Remser Weg gestartet

Die Westsächsische Wohnbaugenossenschaft eG Meerane hat 2006 mit dem etagenweisen Rückbau der Häuserzeile Oststraße 86 bis 124 attraktive Wohngebäude geschaffen und damit auch eine viel beachtete Aufwertung des Wohngebietes Remser Weg/Oststraße, das in den Jahren 1983 bis 1986 entstanden ist, erreicht.
Jetzt hat die Meeraner Wohnbaugenossenschaft die Rückbaumaßnahme Remser Weg in Angriff genommen. Am 19. Mai 2008 starteten die Umbauarbeiten an den Gebäuden Remser Weg 3 bis 31.
Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer traf sich am 20. Mai 2008 mit Rolf Heymer vom Vorstand der Wohnbaugenossenschaft und Oberbauleiter Dietmar Gottschling von der Ecosoil Ost GmbH, die die Rückbaumaßnahme durchführt.
Wie Rolf Heymer informiert, werden bis September 2008 insgesamt 74 Wohneinheiten zurückgebaut, im Remser Weg 3 bis 31 stehen dann noch 106 Wohnungen zur Verfügung. Die Häuser werden höhenmäßig zwischen zwei und vier Etagen abgestuft und mit einem Satteldach versehen, wodurch die langen Plattenbaublöcke aufgelöst werden und ein „Einhaus-Charakter“ entsteht, erklärt er. Bereits im vergangenen Jahr wurden 46 Balkons an Wohnungen angebracht, die noch nicht über einen Balkon verfügten.
Im Vorfeld der jetzigen Rückbaumaßnahme wurden 19 Umzüge von Mietern aus den betroffenen Wohnungen organisiert, 13 davon blieben in der Genossenschaft. Die Kosten für die gesamte Maßnahme betragen rund 1,2 Millionen Euro. Der Fördermittelanteil beläuft sich auf rund 200.000 Euro, die Wohnbaugenos-